

## TOP 3.7.5 AK-Treibstoffpreisanalyse März 2013

### 1. Beschreibung der Problematik

Vierteljährlich erhebt die AK die Treibstoffpreise in ganz Österreich, die in einem Analysebericht zusammengefasst werden. Ziel ist es, einen Überblick über die Preis- und Wettbewerbssituation zu erhalten und die Öffentlichkeit für die Problembereiche des Mineralölsektors zu sensibilisieren. Die aktuelle AK-Treibstoffpreisanalyse vom März 2013 zeigt, dass die Treibstoffpreise zwar leicht gesunken sind, sich aber weiterhin auf einem sehr hohen Niveau befinden.

### 2. Analyse-Ergebnisse im Detail

- Preisniveau: Der österreichweite Durchschnittspreis lag im März 2013 für Eurosuper bei 1,426 Euro/Liter, für Diesel bei 1,376 Euro/Liter.
- Preisentwicklung: Im Jahresvergleich (März 2012 bis März 2013) sind die Preise für Eurosuper um 0,9% gestiegen und die Preise für Diesel um 2,7% gefallen. Im kurzfristigen Vergleich zu Dezember 2012 sind die Eurosuper-Preise um 4,1%, die Diesel-Preise um 4,6% gesunken.
- Bundesländer-Vergleich: Wie bereits bei der Dezember-Erhebung ist Tirol das teuerste Bundesland österreichweit – die Eurosuper-Preise in Tirol liegen um rund 5 Cent/Liter über dem österreichweiten Durchschnitt, die Diesel-Preise sogar um knapp 7 Cent/Liter darüber. Vergleichsweise günstig sind die Preise in Oberösterreich, Niederösterreich und der Steiermark. Wien liegt knapp unter dem österreichweiten Durchschnitt.
- Preisaufschlag an Autobahntankstellen: Die Preise an den untersuchten Autobahntankstellen liegen bei Eurosuper um rund 12% bzw. bei Diesel um rund 14% über den österreichweiten Durchschnittspreisen.
- Diskonter und Markentankstellen: Diskonter sind im Durchschnitt günstiger als Markentankstellen. Jedoch betreiben die Marken Avanti und Jet aktuell ebenfalls eine Diskont-Preisstrategie und liegen damit sogar unter dem durchschnittlichen Preisniveau der Diskont-tankstellen.

Begleitend zur Treibstoffpreiserhebung wurden darüber hinaus die Gewinne der größten Mineralöl-Multis sowie der OMV erhoben und zusammengefasst: ExxonMobil 45 Mrd. USD; Shell 27 Mrd. USD; Chevron 26 Mrd. USD, Total 14 Mrd. USD; BP 12 Mrd. USD; ENI 10 Mrd. USD; ConocoPhillips 8 Mrd. USD; OMV 1,8 Mrd. USD.

### 3. Forderungen der AK

Die Bundeswettbewerbsbehörde führt seit Juni 2012 eine formelle Marktuntersuchung durch. Ursprünglich wurde angekündigt, dass erste Untersuchungsergebnisse bis Herbst vorgelegt werden – dies ist bis dato nicht geschehen. Die AK drängt auf rasche Ergebnisse der Untersuchung.

Die Wiedereinführung des sogenannten Spritpreiskorridors zu Reisezeiten im Jahr 2013 wurde von der AK im Sinne der Preistransparenz begrüßt.

Außerdem bleibt auch die Forderung nach Maßnahmen auf europäischer Ebene (Einschränkung der Spekulationen, EU-Marktuntersuchung) aufrecht.